

Ihre Zeitung vor Ort
Gutenbergstraße 2, 33790 Halle / Westfalen
E-Mail: sport@haller-kreisblatt.de
Anzeigen: 052 01/15-111
Leserservice: 052 01/15-115
Ansprechpartner Redaktion:
Christian Helmig (helm) 052 01/15-129
Dennis Bleck (dbl) 052 01/15-131
Claus Meyer (clam) 052 01/15-128
Fax Redaktion 052 01/15-165
www.haller-kreisblatt.de

KURZ NOTIERT

Heidemann trifft spät

■ **Frauenfußball.** Bezirksligist BV Werther II hat das Nachholspiel gegen den SV Hüllhorst-Oberbauerschaft mit 1:0 (0:0) gewonnen. Trotz drückender Überlegenheit der Gastgeber wollte zunächst kein Treffer gelingen. Erst ein verwandelter Handelfmeter von Jule Heidemann (72.) brachte spät die Entscheidung. „Wenn wir heute nicht die drei Punkte geholt hätten, wäre das sehr bitter gewesen“, sagte Trainer Guido Nowak angesichts der Wertheraner Chancenflut. Das Spiel war verlegt worden, weil der BV am vergangenen Wochenende sein Oktoberfest feierte. (Irs)

Herden scheidet aus

■ **Fußball.** Landesligist VfL Holsen ist durch eine 1:2-Niederlage beim Ligarivalen Preußen Espelkamp aus dem Westfalenpokal ausgeschieden. Tim Herden, der vor der Saison von Steinhausen nach Holsen gewechselt war, wurde erst in der 84. Minute eingewechselt. In Tobias Kreuzer steht bei den Bündern ein weiterer Spieler mit Cronsbach-Vergangenheit im Kader. Gegen Espelkamp kam der Mittelfeldmann aber nicht zum Einsatz.

Steinböhrer startet bei DM

■ **Leichtathletik.** Leon Steinböhrer aus Werther startet am Sonntag bei der Straßenlauf-DM über zehn Kilometer in Siegburg für seinen Leichtathletikverein SV Brackwede. In Katja Bielefeld, Heidrun Bownkamp (beide W40) und Arnd Bruhns (M50) reist auch ein Trio des LC Solbad zu den nationalen Titelkämpfen.

Letztes Spiel für Bulldogs

■ **American Football.** Zum Abschluss der Regionalligasaison treffen die Bielefeld Bulldogs am Samstag auf die Gelsenkirchen Devils. Eine Auswirkung auf die Tabelle wird das Resultat der Partie allerdings nicht mehr haben. Die Vizemeisterschaft ist den wilden Hunden nicht mehr zu nehmen. Das Hinspiel auf der Rußheide war eine enge Angelegenheit. Die Bulldogs gewannen 49:40.



Klare Sache: Das letzte Aufeinandertreffen gewannen Silvan Tarnor (am Ball) und die TG Hörste deutlich mit 33:24. FOTO: ANDRE SCHNEIDER

Hörste startet mit Knallerspiel

Handball-Landesliga: Im ersten Spiel der Saison treffen in der TG Hörste und im TV Verl heute Abend zwei Meisterfavoriten aufeinander. Nicht nur deshalb ist das Duell pikant

Von Johnny Dähne und Dennis Bleck

■ **TG Hörste – TV Verl.** „Natürlich ist das ein tolles Spiel zum Saisonauftakt“, sagt TG-Trainer Christian Blankert: „Beide Vereine wollen in dieser Spielzeit erfolgreich sein und das sicher auch direkt beweisen.“ Schon im Vorjahr spielten Hörste und Verl lange um den Titel mit. Der Gastgeber aus dem Altkreis und letztjährige Tabellenzweite hat in diesem Kalenderjahr noch kein einziges Meisterschaftsspiel verloren. Der Kreisrivale ging nur zweimal als Unterlegener vom Feld. Die letzte Liga-Pleite kassierte die »Rot-hosen« pikanterweise beim heutigen Gegner: Ende November verlor das Blankert-Team mit 21:23 in Verl.

Auch deshalb stuft Hörstes Coach den Gegner aus Gütersloh als gefährlich ein. „Außerdem sind sie ein richtiges Team, das mit Wiese, Eislsmöller und Vogler zudem auf hervorragende Einzelspieler zurückgreifen kann.“ Für Gästetrainer Thomas Fröbel steht indes fest, „dass wir Hörste

um ein paar Prozent auf unser Niveau herunterbrechen müssen. Was sie an Wurfkraft aus dem Rückraum haben, besitzen wir nicht“, sagt er.

Einer der Hörster Kanoniere aus der Fernwurfzone wird allerdings fehlen: Arne Grabowski, der beim Vorbereitungsturnier in Isselhorst einen hervorragenden Eindruck hinterließ, verpasst den Saisonauftakt wegen eines privaten Termins. Anwurf: Freitag 20.15 Uhr.

■ **Svpg. Hesselteich – SV Vorwärts Gronau.** Dennis Laumann ist zwiespalten. Einerseits freut sich der Hesselteicher Trainer, dass es nach langer Handballpause endlich wieder um Punkte geht. Andererseits kommt ihm der Saisonstart ungeliebt. Denn weil in Jan Wagemann, Yannik Mithöfer und Julius Uhlmann drei Rückraumspieler zum Auftakt heute Abend fehlen, ist »Apu« zum Improvisieren gezwungen. „Spieler aus der Reserve werden aushelfen“, sagt Laumann, der zudem selbst das rot-schwarze Trikot überstreifen will. Weil in Gronau ohne



Müssen improvisieren: Dennis Laumann und die Svpg. Hesselteich. FOTO: JOHNNY DÄHNE

Haftmittel gespielt wird, fordert Laumann von seinen Akteuren: „Ruhig mit beiden Händen in den Topf zu greifen“, um diesen Vorteil auszunutzen. Anwurf: Freitag, 19.30 Uhr.

■ **TV Werther – SC Münster.** Werthers Coach Carsten Gahlmann wird heute auch einer von sicherlich einigen hundert Zuschauern des Topspiels Hörste gegen Verl sein. Der neue Trainer am Wertherberg will sich weiter an die Liga gewöhnen. „Für mich beginnt jetzt die Reisezeit“, sagt

Gahlmann mit Blick auf die kommenden Wochen. Gerade gegen Münster erwartet den TVW eine Wundertüte, weil „man nie weiß, wen die Studententruppe gerade dabei hat“. Unabhängig davon wird Werther mit seinen vielen eher kleinen, wendigen Spielern auf eine 3-2-1-Abwehr setzen, die Gahlmann als „gut eingespielt“ bezeichnet. Anwurf: Sonntag, 18 Uhr.

■ **SF Loxten II – SuS Neuenkirchen.** Vor dem Duell der Aufsteiger surfte Loxtens Trainer Christian Bauer relativ ratlos durchs Internet. „Vergangene Saison wusste ich alles über die Gegner, doch über Neuenkirchen weiß ich so gut wie nichts. Im Netz gibt es keine Anhaltspunkte“, erklärte Bauer, dem die deutliche 30:40-Niederlage gegen Svpg. Steinhausen gut in den Kram passte. „Wenn wir wieder gewonnen hätten, wäre es schwieriger geworden, das Team von seinem hohen Ross runterzuholen. So hatten wir für die Woche gute Ansatzpunkte – insbesondere in der Rückwärtsbewegung“, erläuterte Bauer. Anwurf: Samstag, 15.45 Uhr.

2:1-Sieg in Detmold: Steinhausen in Runde drei

Fußball-Westfalenpokal: Ein Rajic-Doppelpack ebnet den Weg. Der nächste Gegner steht schon fest

■ **Steinhausen (dbl).** Landesligist Svpg. Steinhausen ist seiner Favoritenrolle gerecht geworden: In der zweiten Runde des Fußball-Westfalenpokals siegte der Kicker vom Cronsbach mit 2:1 (0:0) beim Bezirksligisten Post TSV Detmold.

Im Vergleich zur 0:1-Liganiiederlage am vergangenen Sonntag gegen Beckum hatte Trainer Lücke seine Startformation auf gleich fünf Positionen verändert. Kapitän Thomas Winder etwa saß zunächst nur auf der Bank. Dafür agierte Jonas Böhme gemeinsam mit Basam Hikmat Sulaiman als Sechser vor der Abwehr. Wegen der vielen Wechsel entwickelte sich auf dem sandigen Kunstrasen in Detmold eine zunächst zähe Partie. „In der ersten Halbzeit fehlte uns die Durchschlagskraft“, sagte Lücke. Weil auch die Gastgeber kaum Abschlüsse verbuchten, verliefen die ersten 45 Minuten ereignisarm.

Das änderte sich nach dem Seitenwechsel: Nach Zuspiel von Yusuf Sahin brachte Daniel Rajic die Schnapsdörfler in Führung (63.). Als Gellermann nur drei Minuten spä-

ter erneut Steinhausens schnellen Offensivmann bediente und dieser mit seinem zweiten Tor auf 2:0 erhöhte, sah der Favorit schon wie der sichere Sieger aus. Eine Unachtsamkeit in der Svpg.-Defensive ermöglichte Fynn Volmer aber das Anschlussstor (71.). „Damit machen wir den Gegner unnötig wieder stark“, monierte Lücke. Weil die Gäste den Vorsprung trotzdem sicher über die Zeit brachten und auch sonst die reifere Spielanlage zeigten, sprach der 32-Jährige alte Coach von einem „insgesamt verdienten Sieg und der richtigen Reaktion nach dem verpatzten Ligaauftritt am Sonntag“.

In Runde drei kommt es für die Schnapsdörfler nun zu einem Landesliga-Duell. Mitte Oktober heißt der Gegner SV Herbern, der die Ibbenbürener Svpg. bereits am Mittwoch mit 2:0 ausgeschaltet hatte.

Steinhausen: Pohlmann – Müller (79. Hornberg), von Domaros, Deli Oglu, Schäfer – Hikmat Sulaiman (89. Winder), Böhme, Hanna, Rajic, Gellermann (83. Wolf) – Sahin.



Es geht wieder los: Brockhagens Trainer Yannick Hansel hat ganz speziell trainieren lassen. FOTO: ANDREA HEIN

Premiere in der Fleischstadt

Frauenhandball: Versmold tritt erstmals in der Verbandsliga an. Ein Ligarivale greift in die Trickkiste

Verbandsliga

■ **FC Vorwärts Wettringen – TuS Brockhagen.** Yannick Hansel ist mit der Vorbereitung zufrieden. Der Brockhagener Trainer setzte den Fokus vor allem darauf, Neuzugänge Denise Fischer und Sarah Kehde in die bekannten Abläufe zu integrieren. „Wir können gestärkt ins erste Spiel gehen“, sagt Hansel, auch wenn er sich einen anderen Gegner als Vorwärts Wettringen zum Auftakt gewünscht hätte. Die harzfreie Sportstätte im Münsterland veranlasste den Trainer in der Woche vor Serienstart dazu, das geliebte Klebmittel auch aus der Halle zu verbannen, um sich optimal vorzubereiten. „Trotzdem wird das fehlende Haftmittel kein entscheidender Faktor sein“, hofft Hansel. Mit einer „knackigen“ Deckung will Brockhagen über das Tempospiel zu vielen einfachen Toren kommen, um sich direkt wieder oben in der Tabelle festzusetzen. Nicht dabei sind Friederike Gerling (Auslandssemester) und Aika Kloss (Kniewerletzung). Anwurf: Samstag, 19 Uhr.

■ **Svpg. Versmold – TuSE Oberlütbe.** Die Fleischstädterinnen treten erstmals in ihrer

Geschichte in der Frauen-Verbandsliga an. Vor allem den vielen Neuzugängen aus überwiegend unteren Ligen merkte Svpg.-Trainer Lutz Janböke in der Vorbereitung viel Nervosität in der neuen Umgebung an. Diese muss die Mannschaft am ersten Spieltag beim Heimspiel gegen Oberlütbe nun schnell ablegen, um für Punkte in Frage zu kommen. „Wir lassen alles auf uns zukommen“, hat sich Janböke nicht groß mit dem Gegner beschäftigt. Seine Mannschaft soll sich in der 6:0-Deckung die nötige Sicherheit fürs Angriffsspiel erarbeiten. Katja Kather und Lena Gerbert sind angeschlagen. Alle anderen Spielerinnen sind fit. Anwurf Samstag 17.30 Uhr.

Landesliga

In der Staffel eins startet die TG Hörste mit einem Heimspiel gegen den TuS Nettelstedt. Anwurf ist am Samstag um 19.15 Uhr. Die Svpg. Hesselteich empfängt am Sonntag um 16 Uhr in der Parallelstaffel TB Burgsteinfurt. Der TuS Borgolzhausen, Ligarivale der Hesselteicherinnen, greift an diesem Wochenende noch nicht in die Saison ein. (nls/dbl)

TG Hörste macht das Double perfekt



■ **Hörste (HK).** Nach dem Aufstieg in die Tennis-Berzirksklasse hat die Herren-30-Mannschaft der TG Hörste ihre Saison nun mit dem Sieg des Kreispokals gekrönt. Im dem zweitägigen und erstmals ausgetragenen Wettbewerb der besten 20 Mannschaften im Kreis Gütersloh/Lippstadt setzte sich das Team auf der Anlage des TC 71 Gütersloh in einem spannenden Fi-

nale mit 3:2 gegen TP Versmold III durch. Den entscheidenden Punktgewinn sicherte Christopher Parohl gegen Jan Stoppe. Unser Bild zeigt die Pokalsieger Patrick Preuss (von links), Torben Lüker, Christopher Parohl, Jens Jasper, Manuel Bertling, Christoph Ramhorst und Sportwart Jens Lichtenstein vom Tennisclub Gütersloh/Lippstadt. FOTO: TG HÖRSTE

Die Besten im Bezirk



■ **Halle (HK).** Die gemischte U10-Mannschaft des TC BW Halle hat sich den Bezirksmeistertitel auf dem Midcourt gesichert. Nach einer souveränen Vorrunde im Kreis Gütersloh/Lippstadt setzten sich Theo Liebich (von links), Jannik Sö-

tebier, Maja Schweika und Noah Langanki auch in der Endrunde gegen GW Paderborn und SuS Bielefeld durch. Lohn war die Qualifikation für die Westfalenmeisterschaft, die am Wochenende in Kamen stattfindet. FOTO: KURT VAHLKAMP